

Ermittlungen in Sachen Liebe!

Light x L

Von xXSasukeUchihaXx

Kapitel 24: Vergebung!

"Dreizehn Tage? Das bedeutet doch, dass Light und Misa unschuldig sind, oder? Sie sind doch so lange in Haft gewesen und sind nicht gestorben, also...". Matsuda stoppte in seiner Ausführung und blickte zu Light's Vater rüber, welcher dazu bestätigend nickte. Die Vernehmung von Higuchi Kyosuke war vor einigen Minuten beendet worden, da Ryuuzaki seine Antworten bekommen hatte. Higuchi hatte die zahlreichen Morde gestanden und auch wiederlegt, dass er mit der Hilfe des Death Note die Morde begehen hatte können. Mehr brauchte L auch nicht zu wissen und deswegen hatte er vorhin angeordnet, den Massenmörder in eine der Zellen zu sperren.

"Ryuuzaki... Mein Sohn kann demnach unmöglich Kira gewesen sein, also dürfen sie ihn nicht länger...". "Achten sie bitte auf den Bildschirm, meine Herren. Ich habe ihnen nicht umsonst ein Stück Papier aus diesem Notizbuch gegeben... Sind alle Anwesenden in der Lage, den Shinigami zu sehen?". Einstimmiges Nicken erfolgte, ehe sich alle Augenpaare auf den Bildschirm richteten.

Light saß auf der Couch, hielt in der Hand das Death Note und hatte einen traurigen Blick aufgelegt. Der Shinigami stand vor Light und blickte abwartend auf den jungen Studenten hinab. Noch kein einziges Wort war gefallen. Nur dieses angespannte Schweigen, welches der Shinigami nun doch endlich durchbrach.

"Dein Plan ist gescheitert, oder täusche ich mich da, Light Yagami?". Der Braunhaarige blickte auf, ehe er dem Gesagten leicht zunicke. Ja, sein Plan war gescheitert, denn er konnte den Detektiven nicht ins Death Note schreiben. Auch der Traum von einer neuen Welt, seiner Welt, erschien dem Jüngeren plötzlich so irrsinnig, obwohl er schon zahlreiche Verbrecher getötet hatte. All seine Träume verschwammen und machte dem wohligen Gefühl in seiner Magengegend platz, welches den Braunhaarigen so sehr verändert hatte, ohne, dass Light es überhaupt verhindern hätte können.

"Ich kann L nicht töten... Nicht mehr..." murmelte Light und blickte erneut auf das schwarze Notizbuch in seinen Händen. Leicht fuhr er mit dem Zeigefinger den feinsäuberlichen Schriftzug nach, ehe er mit seinen braunen Augen wieder zum Shinigami aufblickte. "Rem... Ich kann Misa nicht glücklich machen, weil ich sie nicht

liebe. Ich liebe L und deshalb gebe ich meinen Traum auf... Sag Ryuuk, dass er das andere Death Note holen kann, um es anschließend mitzunehmen. Ich brauche das Death Note nicht mehr".

Ungläubig starrte Rem den jungen Mann an, welcher einfach so seine wahren Gefühle offenbarte. Light hatte sich in seinen Feind verliebt, während er der unschuldige Student gewesen war? Diese Tatsache hatte dessen Plan einfach zum Scheitern verurteilt, ohne, dass es dem Braunhaarigen vielleicht bewusst gewesen sein könnte, oder?

"Und Misa? Ich sagte dir bereits, wenn du sie unglücklich machst, dann bringe ich dich um". Light nickte dem zu, schloss seine braunen Seen und seufzte leise aus. Gut, sollte Rem ihn töten. Er hätte es verdient, oder nicht? Zahlreiche Menschen waren durch seine Hand gestorben. Verbrecher, welche es vermutlich nicht anders verdient hätten, aber sie waren dennoch Menschen gewesen. Light hatte nie das Recht gehabt, selbst ein Urteil zu fällen, nur weil das Urteil des Staates in seinen Augen nicht ausreichend erschienen war.

"Dann bring mich doch um, Rem... Ich habe L darum gebeten, mich festnehmen zu lassen, aber da er mich auch liebt, kann er mir diesen Gefallen nicht tun. Ich habe den Tod verdient, weil durch meine Hand so viele Menschen gestorben sind... Also? Worauf wartest du, Rem? Schreib meinen Namen in dein Death Note". Der Jüngere klang so gleichgültig und vielleicht war ihm sein Leben auch so gleichgültig geworden. Sicher, er könne, wenn er das Death Note nicht länger besaß, sich an nichts mehr erinnern, aber L könnte es und mit diesem Wissen durfte der Detektiv nicht leben. Nein, lieber starb Light einfach, damit jeder seine gerechte Strafe bekam.

Rem wusste nicht, ob sie Light diesen Gefallen tun sollte, denn noch griff sie nicht zu ihrem Death Note. Nein, der junge Mann zeigte nicht mal Angst vor dem Tod, also warum sollte sie ihn noch länger mit dem Tod bedrohen? Er liebte Misa nicht und eine erzwungene Liebe half der jungen Frau auch nicht weiter. Ob Misa schon wusste, wie es um Light's Gefühle stand?

"Light... Ich habe mich dazu entschieden, dich nicht umzubringen, aber dennoch möchte ich dich um einen Gefallen bitten". Ungläubig sah Light auf, da er nicht verstehen konnte, warum Rem ihn nicht töten wollte. Warum? Sie hatte ihn doch Tod sehen wollen, oder nicht? Immerzu hatte sie ihre Drohung ausgesprochen, doch nun sagte Rem, dass sie ihn stattdessen um einen Gefallen bitten wolle.

"Auch wenn du Misa nicht liebst, Light... Kümmere dich in der Zukunft ein bisschen um sie. Sei ihr ein guter Freund und verstoße sie nicht vollends aus deinem Leben. Würdest du das für mich tun?". Wie? Er solle sich ein wenig um Misa kümmern? Mehr wollte Rem überhaupt nicht? Warum? Wieso konnte Light ihre momentane Denkweise nicht nachvollziehen?

"Ich... Ich verstehe nicht, Rem... Warum? Du wolltest mich doch immer...". "Für Misa... Sie möchte nicht, dass ich dich umbringe und deswegen werde ich ihrer Bitte nachkommen. Light, gib mir das Death Note". Okay, nun konnte der Jüngere es doch verstehen. Den Grund, warum Rem ihn nicht töten würde. Die Blonde würde also nicht

wollen, dass er starb? Gut, dann würde er für sie leben und sich manchmal um sie kümmern, bis sie einen neuen Freund fand.

Langsam streckte er seine Hand mit dem Death Note aus, überreichte es dem Shinigami und sah Rem nochmals in die Augen. "Du wirst deine Erinnerungen wieder verlieren... Du wirst wieder ein ganz normaler Student sein und ein normales Leben führen können". Rem entriss dem jungen Mann langsam das Death Note, nickte ihm kurz zu, ehe sie durch das geschlossene Fenster flog. Zurück blieb Light, dessen Erinnerungen mit einem Mal verschwunden waren. Verschwunden, als seien sie nie vorhanden gewesen.

"Mein Sohn war also wirklich...". Light's Vater schaffte es nicht, diese Tatsache über die Lippen zu bringen, da der Schock noch sehr tief saß. Sein Sohn war wirklich Kira gewesen. Warum? Hatte er in seiner Erziehung etwas Falsches gemacht? Hatte er vielleicht mit Light mehr Zeit verbringen sollen? Wie hatte Light nur vom rechten Weg abkommen können?

"L? Was Light vorhin gesagt hat... Hat er Recht? Können sie ihn nicht festnehmen, aufgrund diesen Gefühlen?". Der Detektiv nickte langsam und starrte traurig gen Boden. Könne er Light jetzt noch beschützen? Blieb ihm überhaupt eine Wahl? Light wollte es doch selbst so, oder? Dessen Erinnerungen waren zwar nun ausgelöscht, aber L hatte Zeugen, welche wiederlegen konnten, dass Light wirklich Kira gewesen war.

"Matsuda... Fragen sie nicht solche Dinge... Es ist ohnehin schon schwer genug. Was tun wir nun? Sollen wir Light verhaften, obwohl uns nun das Beweisstück fehlt? Er kann sich an seine Taten nicht erinnern und... Chef, sagen sie doch auch mal etwas dazu...". Aizawa klang zum Ende hin total verzweifelt, da er nicht wusste, wie sie nun diesen Fall beenden konnten. Die Geheimnisse um Kira waren gelöst und es blieb nur noch der Massenmörder, dessen Erinnerungen sich verabschiedet hatten.

"Ich stehe auf L's Seite. Wenn er Light nicht festnehmen kann, dann akzeptiere ich das. Ich könnte es, aus väterlichen Gründen, auch nicht" rechtfertigte sich Soichiro und blickte traurig zu Boden. Konnte man den Vater des Braunhaarigen nicht auch verstehen? Sollte er seinen Sohn wirklich hinter Gitter bringen, obwohl der Junge nicht mal wusste, was er in der Vergangenheit getan hatte? Sicher, sie könnten es ihm erzählen, aber würde Light ihnen Glauben schenken?

"Was sagt der Rest? Mogi? Matsuda? Watari?" murmelte der Schwarzhaarige leise, da er von jeden Einzelnen seine Meinung wissen musste. Watari räusperte sich und trat neben Ryuuzaki, welcher noch immer bekümmert auf den Boden starrte. "Ihr sagtet bereits im Wagen, dass es ihnen schwer fiel, wenn sie Light verhaften müssten. Möchten sie nicht erstmal Urlaub mit Light machen? War dies nicht einer der Wünsche, welche sie geäußert haben?". Ein kaum merkliches Lächeln erschien auf L's Lippen, ehe er schwach nickte und Watari's Aussage bestätigte. Ja, er mochte mit Light Urlaub machen, auch wenn er Kira gewesen war.

"Uns fehlen die Beweise, um Light zu verhaften" bemerkte Mogi und sagte somit aus, dass sie den Jungen nicht festnehmen konnten. Ein Verdacht war eine Sache, aber

ihnen fehlte ein stichfester Beweis. Ohne solch einen Beweis konnte niemand verurteilt werden. Würden all die Anwesenden gegen Light aussagen, würde der Braunhaarige zum Tode verurteilt werden, aber allein L's Stimme zählte soviel und dieser würde nicht aussagen wollen. Nein, niemand verriet seine Liebe gern, oder?

"Also... Wir haben doch Higuchi und er hat die Morde gestanden... Wir haben doch einen Kira, also...". Matsuda kratzte sich am Kopf und sah unruhig durch den Raum. Er mochte Light nicht verhaften, denn dieser war doch noch so jung und hatte sein Leben noch vor sich. Klar, was er getan hatte, war nicht wieder gut zu machen, aber verdiente nicht jeder Mensch eine zweite Chance?

"Ich sehe schon... Hier möchte keiner unseren Light ans Messer liefern, obwohl er den Tod verdient hätte. Ich schließe mich der Mehrheit an und überlasse L die Entscheidung. Wie Matsuda schon sagte, wir haben einen Kira und er hat bereits gestanden. Der Polizei könnten wir sagen, dass wir das Notizbuch verbrannt haben, weil es eine zu gefährliche Mordwaffe wäre" erklärte Aizawa seufzend und sah bekümmert zum Bildschirm, auf welchen Light zu sehen war. Er schien zu grübeln und wusste scheinbar gar nicht, warum er alleine war. Vielleicht sollte der Detektiv ihn bald besuchen gehen, um ihn diese Nachrichten zu überbringen?

Ryuuzaki seufzte und starrte wieder auf den Bildschirm. Ein Lächeln umspielte seine Lippen, da ein unglaubliches Glücksgefühl ihn erfasste. Keiner der Anwesenden mochte den jungen Studenten der Polizei ausliefern. Ihnen fehlte wirklich der Beweis, denn der Shinigami hatte das Death Note mitgenommen. Außerdem war Light am heutigen Tag neunzehn Jahre alt geworden, hatte noch sein ganzes Leben vor sich und sollte eine letzte Chance bekommen, um sein Leben nun besser zu gestalten.

"Also darf ich Light vergeben, obwohl ich ihn eigentlich festnehmen müsste?". Die schwarzen Tiefen blickten in die Runde, ehe jeder Einzelne zögerlich nickte. Die Wahrheit würde unter den Tisch gekehrt werden und niemals das Tageslicht erblicken. Light würde nun ein freier Mann sein können, oder? Nie mehr würde L auch nur ein Wort über Kira verlieren, denn der Fall war endgültig abgeschlossen.

"Watari... Wir brauchen die Kamera's nicht mehr. Ich werde Light sagen, dass Higuchi seine Taten gestanden hat, aber... Ich bitte alle Anwesenden darum, niemals über die Wahrheit zu sprechen, denn ich möchte nicht, dass sich Light Vorwürfe machen muss". Wieder ein einstimmiges Nicken der Anwesenden, ehe L langsam zur Tür lief und diese öffnete. "Vermutlich werde ich wirklich in ein paar Tagen mit Light verreisen. Ich überlasse ihnen also den letzten Rest".

Ohne auf eine Antwort zu warten, verließ Ryuuzaki den zentralen Raum und lief zielstrebig zum Aufzug, um in die höheren Etagen zu gelangen. Es war an der Zeit, wieder in Light's Nähe zu sein. Wirklich, der Detektiv vermisste den Jüngeren, obwohl sie vor einer knappen halben Stunde noch zusammen gewesen waren.

Nachdenkend lehnte er sich an die Wand und sah zur Beleuchtung hoch, welche im Aufzug hing. Ob ihm langweilig werden würde? Jetzt, wo der Kira-Fall zu den Akten gelegt werden konnte, war er quasi vorerst arbeitslos, oder? Nun, vielleicht sorgte sein Freund für zahlreiche Aufregung und Stimmung in seinem sonst so trübsinnigen

und einsamen Leben.

Die Fahrstuhltüren öffneten sich und langsam lief er den Gang hinunter, blieb schließlich vor der Zimmertür stehen und atmete nochmals tief durch. "Light... Du bekommst nun eine zweite Chance, also... Nutze sie, denn ich kann dich nicht noch mal retten" dachte sich Ryuuzaki insgeheim und öffnete die Tür zögerlich. Sofort schlangen sich zwei Arme um seinen Körper, ehe L ins Zimmer gezogen wurde und spürte, wie sehr der Jüngere doch zitterte. Was war denn nun mit Light los?

"Ich... Da war gerade ein Monster und... Das Death Note... Ich wollte doch nur...". Ja, Light erinnerte sich nicht mehr und deswegen zeigte er auch deutlich Angst. Sicher, er hatte all seine Erinnerungen an seine Taten vergessen, dennoch hatte er den Shinigami deutlich gesehen, weil er eben das Death Note berührt hatte. "Beruhige dich... Es ist in Ordnung, dass der Shinigami uns das Notizbuch abnimmt. Somit muss ich es auch nicht verbrennen". Zwar wusste Light nicht, was Ryuuzaki damit meinte, aber dies erschien ihm auch unwichtig. Wo war der Detektiv nur gewesen? Hatte die Vernehmung etwa so lange gedauert?

"Higuchi hat seine Taten gestanden, Light... Er war die ganze Zeit über Kira, also... Mein Verdacht war falsch und deswegen... Ich muss mich bei dir entschuldigen". Es fiel dem Schwarzhaarigen schwer, Light diese Lüge aufzutischen, aber es war besser so. Der Jüngere sollte sich keine Vorwürfe machen, oder sonst was in der Art. L wollte doch ihr gemeinsames Glück genießen.

Light lockerte den Griff um L und sah diesen eindringlich an. Ryuuzaki hatte sich also getäuscht? Log ihn der Ältere auch nicht an? Dessen Miene sagte, dass er log, aber warum? Warum war der Detektiv nicht ehrlich zu ihm? Light konnte sehr wohl mit der Wahrheit umgehen, auch wenn er sich nicht an irgendwelche Morde erinnern konnte. Nun gab es doch Gründe dafür, wieso er sein Gedächtnis verloren hatte, oder irrte sich Light etwa?

"Lügst du, L? Higuchi ist der jetzige Kira, aber ich... Die ganze Zeit über warst du fest davon überzeugt, dass ich der wahre Kira bin und...". "Ich habe mich einfach geirrt und nun wird der Kira-Fall zu den Akten gelegt. Kira ist Geschichte, also... Wir müssen uns keine weiteren Gedanken mehr darüber machen. Du bist unschuldig, Light". Auf Ryuuzaki's Lippen erschien ein amüsiertes Grinsen, als er den Braunhaarigen näher zu sich zog, ehe er dessen Lippen in Besitz nahm. Der Jüngere schien irritiert, doch stieg dieser sehr schnell auf seinen fordernden Kuss ein, während L den jungen Studenten zur Couch dirigierte.

"L... Ich... Ich liebe dich und jetzt...". "Urlaub... Nur wir... Allein..." keuchte Ryuuzaki in den Mund des Jüngeren und ließ sich auf dessen Schoß nieder. Wie sehr er diese drei Worte doch liebte. Wie gerne er sie immer wieder hörte. Immer wieder sollte Light ihm sagen, wie sehr er den Älteren liebte. Immer wieder ein Beweis, obwohl Gesten und Taten meist mehr sagten, als sonst irgendwelche Worte.

"Gern..." murmelte Light und ließ sich auf den zärtlichen Zungenkuss ein, während er die Arme enger um L's Körper schloss. Wie sehr er den Detektiven auf seinem Schoß doch liebte. Urlaub war gar keine schlechte Idee, denn sie würden wirklich für ein paar

Tage alleine sein können. Allein und ungestört. Frei von der Uni und frei von der Arbeit, welcher er noch vor einigen Stunden nachgegangen war. Nur L und Light. Völlig allein.